

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Friesenheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, den 01.07.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungszimmer des Gemeindehauses Friesenheim, Luitpoldstr. 48

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Dr. Thorsten Ralle

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Egbert Fecht

Dr. Reinhard Herzog

Dominik Jermann

Anna Ralle

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Volker Becker

Eva Kraut

Ursula Kulke

Eleni Vassiliadou

### FWG-Ortsbeiratsfraktion

Barbara Ehlers

Hans-Jürgen Ehlers

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Hans-Henning Kleb

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Sven Lieblang

### Schriftführer/in

Sheila Krall

### im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Christian Ehlers

## **Entschuldigt fehlten:**

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Stefanie Seitz

### FWG-Ortsbeiratsfraktion

Edith Metz

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Christine Bongartz

## Tagesordnung:

1. Jenny Hook - Vorstellung Hofflohmarkt in Friesenheim  
Vorlage: 20251525
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteher
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Radweg mit Fahrradschutzstreifen in der Kopernikusstraße von der Sternstraße in Richtung Industriestraße  
Vorlage: 20251490
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellen einer Zeitungsbox für das Wochenblatt neben Hagellochstraße 64  
Vorlage: 20251481
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Kennzeichnung des Gehweges als Radweg in der Kopernikusstraße von der Industriestraße bis zur Sternstraße  
Vorlage: 20251492
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Instandsetzung des Straßenbelags in der Sternstraße zwischen Nietzschestraße und Erzbergerstraße  
Vorlage: 20251503
8. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Poller vor der Luitpoldstraße 62-66  
Vorlage: 20251507
9. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Reinigung bzw. Austausch der verschmutzten Verkehrsschilder in der Sternstraße zwischen Ysenburg- und Lagewiesenstraße  
Vorlage: 20251516
10. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstandsbericht zum ehemaligen Tankstellengelände an der Ecke Ritter- \ Sternstraße  
Vorlage: 20251517
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Kriterien für die Gebührenfestsetzung von Restmüllbehältern  
Vorlage: 20251483
12. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Nutzung des Parkplatzes Eberthalle durch LKW und Wohnwägen  
Vorlage: 20251502

13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Nutzung des Parkplatzes Eberthalle als Übungsplatz für Fahrschulen  
Vorlage: 20251504
14. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Solaranlagen auf städtischen Gebäuden  
Vorlage: 20251453
15. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Beleuchtung des Parkplatzes des Angelsportvereins Früh-Auf  
Vorlage: 20251489
16. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellung von rot-weißen Sperrpfosten am Gehwegende in der Bremserstraße (zwischen Hohenzollern- und Erzbergerstraße) jeweils im Mündungsbereich zur Von-Drais-Straße bzw. zur Borsigstraße  
Vorlage: 20251515
17. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Gemeinsame Kontrollen von KVD und Polizei im Bereich des Parkplatzes vor der Eberthalle sowie der Erzbergerstraße wegen „Raser-Rennwochen“  
Vorlage: 20251514

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Friesenheim war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher Dr. Thorsten Ralle begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, die Vertreter der Bürgerschaft und Presse.

## **Protokoll:**

### **zu 1 Jenny Hook - Vorstellung Hofflohmarkt in Friesenheim**

Herr Dr. Ralle stellte die Organisatorinnen des Hofflohmarktes kurz vor und übergab das Wort an Frau Hook. Frau Hook bedankte sich für die Einladung. Sie erklärte zunächst den Hofflohmarkt, der einmal jährlich in Friesenheim stattfindet und alle teilnehmenden Anwohner ihre privaten Grundstücke öffnen um dort auf kleinen Flohmärkten gebrauchte Waren, wie Dekoartikel oder auch Kleidung und vieles mehr anzubieten. Vor der Vorstellung dieser Veranstaltung im Ortsbeirat wünschen sich Frau Hook und ihre Kollegin, Frau Schüßler, eine größere Vernetzung für Friesenheim. Dieses Jahr findet der Hofflohmarkt am 20. September von 13:00 bis 17:00 Uhr statt.

Nachdem die Fragen der anwesenden Bürger beantwortete wurden, bedankte sich der gesamte Ortsbeirat für die interessanten Ausführungen und verabschiedete Frau Hook und Frau Schüßler.

## **zu 2      Einwohnerfragestunde**

Folgende Anfragen wurden gestellt:

1. Ist es möglich eine Begehung des Girlassic-Parks für die Bürger zu organisieren?

Der Ortsvorsteher beantwortete diese Anfrage damit, dass er erst das Thema „Standortsuche für neue Kita abwarten möchte.

2. Darf ein Verein auf der Hundewiese im Ebertpark trainieren und picknicken?

Herr Dr. Ralle erklärte, dass es geduldet ist dort zu trainieren, solange alles in geordneten Verhältnissen abläuft und niemand dadurch verdrängt wird. Picknicken ist im ganzen Ebertpark erlaubt.

3. Gibt es Ergebnisse des Überwachung Fahrzeuges zum Thema wilder Müll?

Der Ortsvorsteher erklärte, dass es noch keine offizielle Auswertung gibt, es erweckt jedoch den Eindruck, dass an den Standorten des Überwachung Fahrzeuges kein Müll abgeladen wird.

4. Ist es auf dem Hundeauslaufplatz im Riedsaumpark kommerziellen Hundeschulen erlaubt ihre Trainingseinheiten dort abzuhalten?

Auf Anfrage bei der Verwaltung wurde Dr. Ralle erklärt, dass dies nicht erlaubt ist und die Verwaltung dies auch nicht dulden wird.

## **zu 3      Bericht Ortsvorsteher**

Herr Dr. Ralle eröffnete seinen Bericht mit dem Rückblick der Festlichkeiten in Friesenheim. Zum einen gab es 100Jahrfeier des Ebertparks und auch das Max-Planck-Gymnasium hatte hundertjähriges Jubiläum. Beide Feste waren ein voller Erfolg und schöne Veranstaltung. Leider wurden von den Anträgen der Aprilsitzung keine Stellungnahmen von der Verwaltung übermittelt, sodass der Ortsvorsteher keine Antworten liefern konnte. Er erwähnte auch, dass es nicht richtig von der Verwaltung ist, Anträge der Sitzung Tage vor der Sitzung in der Zeitung behandelt werden.

## **zu 4      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Radweg mit Fahrradschutzstreifen in der Kopernikusstraße von der Sternstraße in Richtung Industriestraße**

Dieser Antrag soll nach einstimmigem Beschluss an die Verwaltung zur Beantwortung weitergeleitet werden.

**zu 5      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellen einer Zeitungsbox für das Wochenblatt neben Hagellochstraße  
64**

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Antrag mit folgender Änderung an die Verwaltung weitergeleitet werden soll:

Es sollen für alle Ablagestandorte des Wochenblatts Boxen aufgestellt werden. (Siehe Foto)



**zu 6      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Kennzeichnung des Gehweges als Radweg in der Kopernikusstraße von der  
Industriestraße bis zur Sternstraße**

Ohne Änderung weiter zur Beantwortung an die Verwaltung. Die Beschlussabstimmung war einstimmig.

**zu 7      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Instandsetzung des Straßenbelags in der Sternstraße zwischen Nietz-  
schestraße und Erzbergerstraße**

Es wurde einstimmig beschlossen den Antrag mit dem Vermerk, das auch der Mittelstreifen in sehr schlechtem Zustand ist und somit in die Reparatur aufgenommen werden soll, an die Verwaltung zur Beantwortung geleitet wird.

**zu 8 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Poller vor der Luitpoldstraße 62-66**

Einstimmig beschlossen mit folgendem Vermerk an die Verwaltung:  
Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung eine Lösung zur Verhinderung des Parkens auf dem Gehweg zu finden.

**zu 9 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Reinigung bzw. Austausch der verschmutzten Verkehrsschilder in der  
Sternstraße zwischen Ysenburg- und Lagewiesenstraße**

Nach einstimmigem Beschluss an die Verwaltung weiterleiten.

**zu 10 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstandsbericht zum ehemaligen Tankstellengelände an der Ecke Ritter-  
\ Sternstraße**

Durch die Berichterstattung in der Rheinpfalz vor dem Sitzungstermin wird der Antrag folgendermaßen geändert:

**Wir bitten die Stadtverwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht zum ehemaligen Tankstellengelände an der Ecke Ritter- \ Sternstraße. Insbesondere stellen sich dazu die nachfolgenden Fragen:**

- **Ist eine Altlastenbelastung auf dem Grundstück gerichtlich festgestellt worden? Wurde schon eine Entschädigungszahlung in einem Vergleich vereinbart bzw. gerichtlich angeordnet?**
- **Besteht noch immer eine latente Gefahr für den Grundwasserleiter und damit für die unmittelbar angrenzenden Nachbargrundstücke?**
- **Ist eine umfassende Gelände-Sanierung mit Austausch des Erdreichs notwendig?**
- **In welcher Form wird der Ortsbeirat Friesenheim in die zukünftige Nutzung des Grundstückes eingebunden werden?**

Der Beschluss der Änderung und der Weiterleitung an die Verwaltung war einstimmig.

**zu 11 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Kriterien für die Gebührenfestsetzung von Restmüllbehältern**

Der Bereich 4-22 (Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik) übermittelte hierzu die Stellungnahme wie folgt:

Gem. § 14 Abs. 1 Abfallwirtschaftssatzung (AWS) stellt die Stadt dem Anschlusspflichtigen für jedes anschlusspflichtige Grundstück die zur Aufnahme des zu entsorgenden Abfalls vorgeschriebenen festen Abfallbehältnisse zur Verfügung. Die Stadt bestimmt Zahl, Volumen

und Art der aufzustellenden Behälter unter Berücksichtigung der durchschnittlich auf dem Grundstück anfallenden Abfälle. Auf jedem Grundstück ist dabei ein ausreichendes Behältervolumen gem. § 6 Abs. 1 AWS entsprechend der zu überlassenden Abfallmenge vorzuhalten. Die Behälterkapazität für Restabfall pro Woche wird unter Zugrundelegung eines Regelvorhaltevolumens von 15 Litern pro Einwohner und pro Woche ermittelt. Die Bestimmung der vorzuhaltenden Behältergröße erfolgt nach Prüfung der Plausibilität der vom Anschlusspflichtigen schriftlich vorzulegenden Daten und Unterlagen gem. § 12 Abs. 1 und 2 AWS. Die Prüfung der Plausibilität obliegt nicht dem WBL. Der WBL prüft lediglich beim Anmelden der Gefäße die Bewohnerzahl je Objekt gem. § 14 Abs. 1 AWS.

Die Feststellung überfüllter Behälter obliegt grundsätzlich der unteren Abfallbehörde (Bereich 4-15). Überfüllte Gefäße werden von den Mitarbeitenden des WBL gem. § 14 Abs. 8 AWS eigentlich nicht geleert. Aus Gründen der Stadtsauberkeit werden die Behälter – häufig auch nach Abstimmung mit 4-15 - dennoch geleert. Mitteilungen unserer Mitarbeitenden vor Ort zu überfüllten Gefäßen werden darüber hinaus inkl. Bildmaterial an den zuständigen Bereich 4-15 zur Unterstützung und Bearbeitung weitergeleitet. Die Abfallvollzugsmitarbeitenden von 4-15 schreiben dann den Eigentümer bzw. die Hausverwaltung an, um mitzuteilen, dass die Anzahl und Kapazität der vorhandenen Abfallbehälter nicht ausreicht. Zusätzlich erfolgen durch den Abfallvollzugsdienst im Rahmen der regelmäßigen und auch anlassbezogenen Kontrollen entsprechende Behältervolumenüberprüfungen. Gerade in Fällen von Monteursunterkünften muss das Behältervolumen häufig angepasst werden. Die tatsächliche Anzahl der Personen in den Anwesen stimmt oft mit der Anzahl gemeldeter Personen nicht überein. Verantwortlich für das Vorhalten von ausreichendem Behältervolumen ist der Anschlusspflichtige (Eigentümer). Wird festgestellt, dass das Volumen nicht ausreichend bemessen ist, wird der Anschlusspflichtige aufgefordert, die vom Abfallvollzugsdienst vorgegebenen zusätzlichen Behälter beim WBL innerhalb einer festgesetzten Frist zu beauftragen. Wird kein Auftrag erteilt, ordnet 4-15 eine Volumen Anpassung an; d.h. die Behälter werden zwangsaufgestellt und über den Gebührenbescheid abgerechnet.

Die Fraktionen waren mit der ausführlichen Stellungnahme zufrieden.

## **zu 12      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion               Nutzung des Parkplatzes Eberthalle durch LKW und Wohnwägen**

Stellungnahme des Bereichs 4-14 (Gebäudewirtschaft)

Bei der Parkplatzfläche vor der Eberthalle handelt es sich nicht um eine öffentlich gewidmete Parkplatzfläche, sondern um eine städtische Privatfläche in der Inhaberschaft des Bereichs 4-13 Gebäudewirtschaft. Es ist demnach nicht erlaubt den Parkplatz für LKW, Wohnwagen oder Wohnmobile zu nutzen

Der Bereich wird den Sachverhalt intern auf die Möglichkeiten prüfen, wie der Nutzungssituation entgegengewirkt werden kann.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 13      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Nutzung des Parkplatzes Eberthalle als Übungsplatz für Fahrschulen**

Hier wurde durch den Bereich 4-13 (Gebäudewirtschaft) wiederum erklärt, dass es sich um eine städtische Privatfläche handelt und die die Nutzung der Parkplatzfläche als Verkehrsübungsplatz nicht gestattet.

Auch zu dieser Anfrage wird durch den Bereich geprüft wie der Nutzungssituation entgegen gewirkt werden kann.

Auch hier wurde die Stellungnahme von den Fraktionen zur Kenntnis genommen.

**zu 14      Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Solaranlagen auf städtischen Gebäuden**

Der Bereich 4-14 (Gebäudewirtschaft) gab hierzu folgende Stellungnahme ab:

Antwort auf Frage 1:

Auf folgenden öffentlichen städtischen Gebäuden im Ortsbezirk Friesenheim wurden bereits Solaranlagen (PV-Anlagen) installiert:

- Max-Planck-Gymnasium, Leuschnerstraße 121: Die Solaranlage befindet sich nicht im Eigentum der Stadt. Die Dachflächen wurden im Jahr 2010 zur Errichtung von Solaranlagen verpachtet.
- Albert-Einstein-GRS-plus, Sternstraße 159: Die Solaranlage befindet sich nicht im Eigentum der Stadt. Die Dachflächen wurden im Jahr 2009 zur Errichtung von Solaranlagen verpachtet.
- Stadtteilbibliothek Friesenheim/ Sporthalle Luitpoldschule, Spatenstraße 15: Die Solaranlage befindet sich im Eigentum der Stadt und hat eine maximale PV-Leistung von 21,6 kWp. Die Erstinbetriebnahme erfolgte am 06.01.2025.

Antwort auf Frage 2:

- Max-Planck-Gymnasium: Da die Anlage sich nicht im städtischen Eigentum befindet, kann zu dieser Liegenschaft keine Aussage getroffen.
- Albert-Einstein-GRS-plus: Da die Anlage sich nicht im städtischen Eigentum befindet, kann zu dieser Liegenschaft keine Aussage getroffen.
- Stadtteilbibliothek Friesenheim/ Sporthalle Luitpoldschule: Da die Solaranlage erst im Januar 2025 in Betrieb genommen wurde, ist eine genaue Aussage über die Stromerzeugung noch nicht möglich. Prognostiziert wird eine erzeugte Strommenge von ca. 18.000 kWh pro Jahr. Der größte Anteil der erzeugten Strommenge wird direkt im Gebäude verbraucht. Der überschüssige Solarstrom wird durch eine Stromkreisbilanzierung, mittels Nutzung des öffentlichen Stromnetzes zur Durchleitung, in anderen städtischen Gebäuden entnommen.

Antwort auf Frage 3:

- Max-Planck-Gymnasium: Da die Anlage sich nicht im städtischen Eigentum befindet, kann zu dieser Liegenschaft keine Aussage getroffen.
- Albert-Einstein-GRS-plus: Da die Anlage sich nicht im städtischen Eigentum befindet, kann zu dieser Liegenschaft keine Aussage getroffen.
- Stadtteilbibliothek Friesenheim/ Sporthalle Luitpoldschule: Die Planung und die Errichtung der Solaranlage wird durch Fördermittel des Kommunalen Investitionsprogrammes Klimaschutz und Innovation (KIPKI) des Landes Rheinland-Pfalz finanziert.

Antwort auf Frage 4: Vorerst sind keine weiteren Installationen von Solaranlagen auf städtischen Gebäuden in Friesenheim geplant. Im Rahmen von Neubauten und umfangreichen Gebäude- oder Dachsanierungen wird die Installation einer Solaranlage auf ihre Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit hin geprüft und auch vorgesehen.

Von den Fraktionen zur Kenntnis genommen.

**zu 15      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Beleuchtung des Parkplatzes des Angelsportvereins Früh-Auf**

Zum Zeitpunkt der Sitzung lag keine Stellungnahme vor.

**zu 16      Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellung von rot-weißen Sperrpfosten am Gehwegende in der Bremserstraße (zwischen Hohenzollern- und Erzbergerstraße) jeweils im Mündungsbereich zur Von-Drais-Straße bzw. zur Borsigstraße**

Zum Zeitpunkt der Sitzung lag keine Stellungnahme vor.

**zu 17      Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Gemeinsame Kontrollen von KVD und Polizei im Bereich des Parkplatzes vor der Eberthalle sowie der Erzbergerstraße wegen „Raser-Rennwochen“**

Auch hier lag zur Sitzung keine Stellungnahme vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um  
19:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.07.2025

---

Sheila Krall  
Schriftführer/in

---

Thorsten Ralle  
Vorsitzende/r